


Sammlung einiger Resolutionen in welchen von denen Forderungen einiger privatorum und andern Sachen so bey dem Chur-Sächsischen Reichs-Vicariat anhängig gemacht/ gehandelt wird

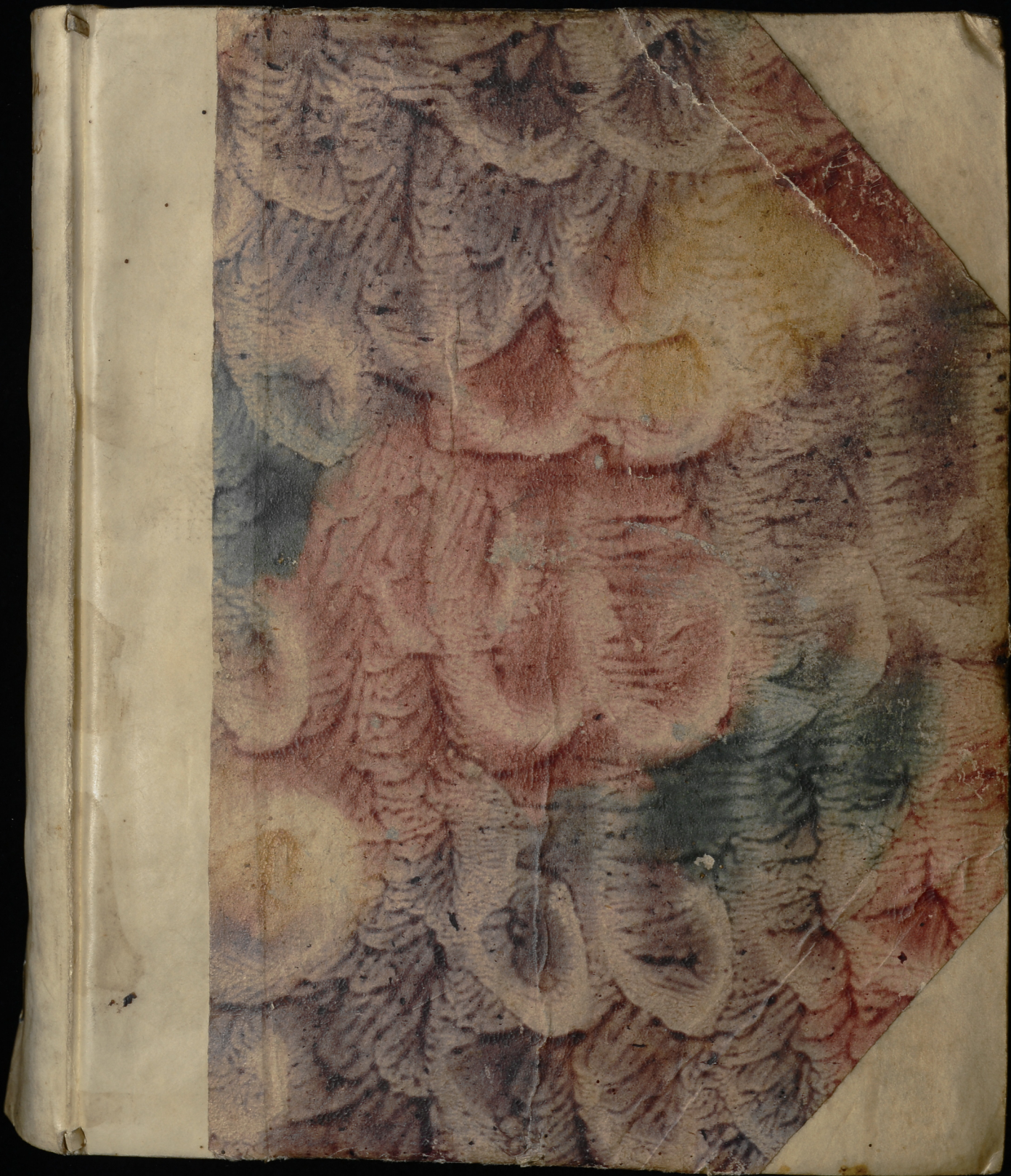
das 8te Stück

[S.l.], 1741

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn874962447>

Band (Druck) Freier  Zugang





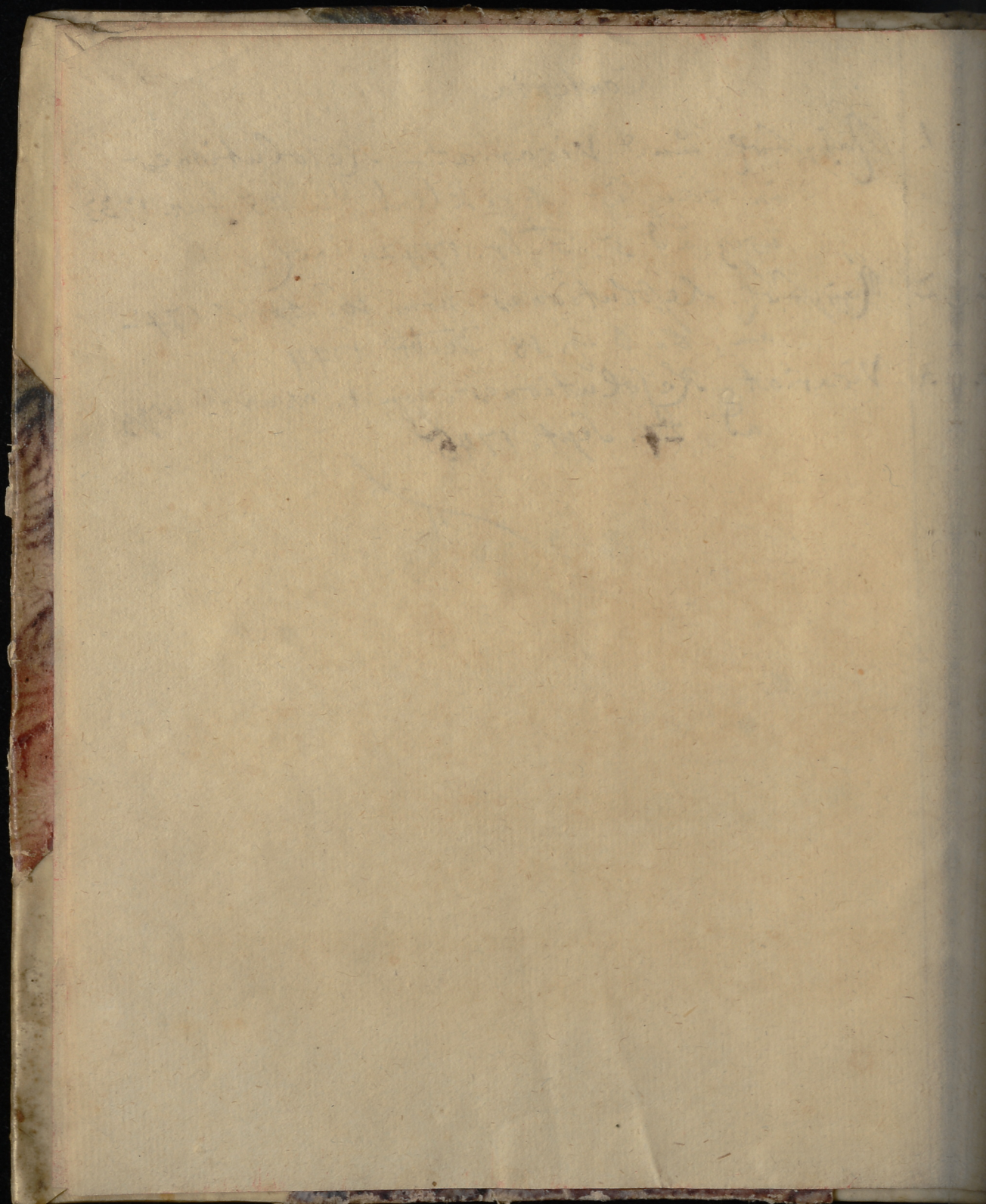
D. 99.a¹⁻³.

~~M. 1057~~ ^{A. 1-3.}

Contenta :

1. Rājstul. und Vicariat-Resolutiones
in causis mecklenb. a 25. Jun. 1733
usq; ad 5. Febr. 1742. inc.
2. Rājstul. Resolutiones vom 16. April 1742.
an, bis z. 18. Decbr. 1744.
3. Vicariat-Resolutiones, von 1. chart. usq;
ad 27. Sept. 1745.

H



Sammlung

einiger

RESOLUTIONEN

inwelchen von denen Forderungen
einiger privatorum und andern Sachen
so bey dem Chur-Sächsischen
Reichs - VICARIAT

abhängig gemacht/
gehandelt wird.

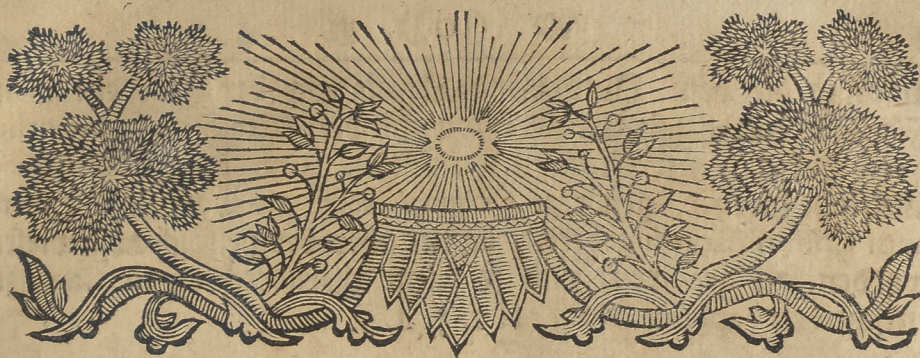
das 8te Stück



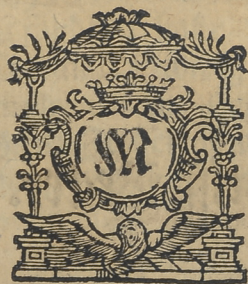
Anno, 1741.

RESOLUTIONS

RESOLUTIONS
of the
General Assembly
of the
University of
Rostock
from
1774
to
1806



Jovis. 4. May. 1741.



Mecklenburg contra Mecklenburg nova Commissionis in specie den von der Lübe und die ad instantiam seiner Creditoren beschehene possession: Ergreifung des Fürstlichen Gutes Passée betreffend sive Johann Gottlob Schmidt mandatario nomine derer sämtlicher des Ober-Land-Drosts von der Lübe in Mecklenburg Concurs verhütender Creditorum sub dato I. & præf. 2. May. 1741. zeigt allerunterthänigst an, wie das Commissarische Ministerium außer andern dessen Factis nun auch
2 2
ansan-

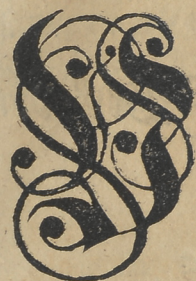
anfange die dem Ober-Land-Drost von der Lüne entrißene Fürstl. Grundstücke zu verwüsten und derer Creditorum hypothequen dadurch merklich zu schmälern, Cum petito humillimo sämtliche hierher gehörige Original-Acta, als warum sie Dominum Commissarium gebeten, damit aber verweisslich abgewiesen worden, zu avociren, und so dann allgerichtetest in Causa zu entscheiden appon. Num. 1. 2. 3. 4. 5.

Cum inclusione exhibitorum, rescribatur dem Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg als verordneten Commissario dastiger Lande, was es mit diesem neuen beschwert. angebrachten Facto vor eigentliche Bewandniß habe, binnen Zeit zweyer Monathe einzuberichten.

Ernst Gotthelf Becker.

Mercurii.

Mercurii, 31. May. 1741.



On Bärner, Gossel Ernst contra Herrn Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg in puncto debiti sub dato 12. & præf. 13. May c. a. stellet vor, wie er von weyl. Herrn Herzog Gustav Adolphs zu Güstrow Zeiten her, ein Capital von 1000 Rthlr. mit gleichmäßigen Interesse, Innhalts des distributions Abscheides de Anno 1704. Classe 33 nebst nunmehrigen Interesse rei judicatae und zwar, nach dem Reichs-Fuße mit 33 ein drittel procent, Agio, aus einer de ad 1628 ausgestellten und 1651 confirmirten Pfand-Verschreibung des Gutes Zidderich, zu fordern habe, cum petito humillimo dem Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg aufzugeben, in so lange bis Implorante an Capital und Zinsen völlig befriediget, ihm das Guth Zidderich sammt Zugehörungen abtreten und einzuräumen, auch ihn zu solchem Ende, darein immittiren zu lassen. appon num. 1. 2. 3. 4. 5. 6. & Sig. Lun: in duplo.

Cum inclusione obigen Exhibiti Rescribatur dem Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordnetem Commissario dasiger Lande, von der eigent-
 2 3 lichen

lichen Beschaffenheit der Sache, auch ob und in wie weit Imploranten zuhelffen stehe, weniger nicht, ob und in wie ferne überhaupt sämtliche in dem distributions- Abschiede de Anno 1704. befindliche Posten abgetragen, oder annoch unbezahlet stehen, binnen Zeit eines Monaths à die insinuationis zu berichten.

Ernst Gotthelf Befer.

Lunæ. 15. May. 1741.



Mecklenburg contra Mecklenburg novæ Commissionis in specie den Land-Tag zu Bützow und die Contribution auch die Einlieferung derselben in dem Bützowischen Land- Kasten betreffend sine Herr Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneter Commissarius dastiger Lande sub dato 29. Dec. 1740. & præf. 21. Jan. 1741. zeigt an,

an, aus was Ursachen er verhindert worden, den Land Tag Anno, 1740. abzuwarten, wie er indeß die Contribution per Edictum publiciret, und die Ritterschafft mittelst eines Reverseß de non præjudicando in Sicherheit gestellet, cum petito die Ritterschafft des Fürstenthums Schwerin anzuweisen, die per Edictum verkündigte Contribution von dem Jahr 1740 förderßamst zu erlegen, selbiger auch ihr irrespectuoses Bezeigen gegen Ihn, Herrn Herzog Commissarium nachdrückl. Ernstes zu verweisen. Appon. Lit: A. B. C. D.

In eadem causa Herr Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneter Commissarius daffiger Lande sub dato 13. & præf. 21. Jan: stellet vor, worinnen eigentlich diejenigen puncta bestehen, worüber es bis dato mit der Ritterschafft des Fürstenthums Schwerin in contestation gewesen, mit Bitte, gedachte Ritterschafft zu ihrer Schuldigkeit nachdrücklich anzuhalten, und über solche noch un decidirte Irrungen Resolution zu ertheilen, auch sonst die nöthige Weisung zu thun.

Appon. Lit: A. B. C. D. E. F, cum subadjunct: ad Lit: A, sub Nom. I,

In eadem causa eben derselbe, zeigt an wie bereits Anno
1737,

1737 bey weyl. Kayserl. Majestät nachgesuchet worden wäre, daß denen Deputirten des Bützowischen Stiffts-Kastens aufgegeben werden möchte, die eingefloßene Gelder an die jezige Commiffions-Cassa, eben so wohl als bey voriger Executions-Casse geschehen, zu behändigen, cum petito, da darauf keine Resolution erfolget, ob periculum in mora dieser Sache die abhelfliche maße zu geben, und an die Deputirte des Bützowischen Stiffts-Kastens desfalls so wohl racione prateriti als futuri, das erforderliche gerechtst zuverordnen.

Appon. Lit: A,

Econtra Johann Gottlob! Schmidt, mandatario noie derer gesamten Eingessenen des Fürstenthums Schwerin, oder so genanten Stiffts sub dato den 21. & præsentato den 23. Martii stellet vor, warum der Land:Tag Anno 1740. nicht gehalten worden, wie solches lediglich daher gekommen, daß der Herr Herzog Commiffarius dabey nicht nach der Kayserlichen Borschrift vom 3 Augusti in anno 1736. zu wercke gegangen, warum die Ritterschafft des Fürstenthums Schwerin einige Contribution von anno 1740. zu geben nicht verbunden, auch große Ursach gehabt habe, die offerirten Reversales als unzulänglich zu verbitten, cum petito die Ritterschafft des Fürstenthums Schwerin bey dem Concluso vom 3. Aug. 1736. und der daraus erwachsenen possessione vel quasi des alljährlichen Land: Tages
ibique

ibique deliberandorum zu schügen, das Rescriptum vom 14. Nov. 1740. cum suo relato aufzuheben, und zu verfügen, daß der von weyl. Kayserl. Majestät ein vor allemahl festgesetzte Land Tag im Fürstenthum Schwerin ordentlich in Serenissimi Gegenwart möge gehalten, und darauf ratione Contributionis & reliquorum gebührlich verfahren werden.

Appon: Lit: A. B. C. in duplo, & Mandatum procurat: in originali,

Idem, in eadem causa, sub dato 24. & præf: 28. Mart: 1741. zeigt an, wie seine Principalen sich offerirten, um allen wiedrigen Bedacht von sich abzulehnen, die Contribution von Anno 1740. zu geben, wenn 1. (der Herr Herzog Commissarius ohne verzug zu Bügow den Land Tag noch in Person halten, und auf selbigen die Steuer de Anno. 1740. verkündigen, die formirung des Haupt und Neben Modi aber ihnen überlassen würde. 2.) Wenn Königl. Majestät ihnen ein revers de non præjudicando zu geben, und den Herrn Herzog Commissarium anzuhalten geruhen wolten, mit haltung der jährlichen Land Tage künfftig befehlmaßig, und nicht anders, zu verfahren, in duplo.

Idem, in eben der Sache sub dato 7. & præf. 8. April. 1741:
B

1741. zeigt an, was es mit dem Contributions: Wesen im Fürstenthum Schwerin vor eigentl. Beschaffenheit habe, erkläret sich Nahmens seiner Principalen, es könne künfftighin die eingehende Contribution ad Cassam commissionalem abgegeben werden, wenn nur die Contribution rite verkündiget, und ad Cassam Provincialem eingeliefert würde, cum petito humillimo sie bey denen Kayserlichen Erkantnissen zu schützen, und zu ihren präjudiz nichts verhängen zu lassen.

Appon: Lit: A. B. C. D. E. F. & Sign: Sol. in duplo.

Idem in eadem causa, sub dato & prak: 10. May. 1741. zeigt an, was von Contribution: und Licent: Geldern ab Anno. 1733. bis 1738. inclusive, in dem Schwerinischen Stifts: Kasten wirklich eingegangen, woraus sich an Tag legen würde, wie die Ausstreuung, daß 70. bis 80. mahl tausend Rthlr. in cassa seyn müßten, falsch, und in lauter Unwahrheit bestehe, cum petito, denen unzulässigen zundthigungen weder Gehör zu geben, noch zum Nachtheil seiner Principalen rechtlich erstrittenen jurium etwas wiedriges verhängen zu lassen, in duplo.

I. Ponatur des Herrn Herzogs Commissarii
Berichte.

Berichte, non attenta petitione pro communi-
catione, ad Acta,

2. Ponatur gleichfalls Anwalds derer eingeseffenen
des Fürstenthums Schwerin Johann Gottlob
Schmidten's Procuratorium ad Acta.

3. Rescribatur dem Herrn Herzog Christian
Lugwig zu Mecklenburg, als verordneten
Commissario dastiger Lande, cum inclusione ex-
hibitorum & hodierni decreti in causa, worzu
die Ritterschafft des Fürstenthums Schwerin,
sowohl in Ansehung der Contribution de Anno.
1740. als Lieferung künfftigen jährl. Contri-
butions quanti ad Cassam commissionalem sich
anerklähret, und was sie dargegen bedungen,
solches habe Er, Herr Herzog Commissarius aus
denen Anfügen des mehrern zu ersehen.
Gleich wie nun Ihro Königl. Majestät. Reichs-
Vicariats wegen, zu Abthnung derer, in Actis
vorkommender bisheriger verschiedener Irrun-
gen, gut gethan hielten, daß Er, Herr Her-
zog Commissarius, falls dargegen nichts erheb-
liches sich zeigen solte, den Anno 1740. zurück-
gebliebenen Land-Tag unversäumt auf gehörige
maße nachholte, so würde derselbe hierzu
damit

damit autorisiret. Und wenn auf solchen Comitiis, derer noch unentschiedenen Gravaminum halber, wieder Verhoffen keine abhelfliche masse solte getroffen werden können, weshalb jedoch alle mögliche Bemühung anzuwenden sey; So gewärtigten Jhro Königl. Majestät darüber sein des Herrn Herzogs Commissarii Bericht und Gutachten, als wornächst in der Sache die weiter erforderliche Resolution erfolgen solte.

4. Fiat Decretum an die Eingeseffene des Fürstenthums Schwerin, dahin:

Was massen Jhro Königl. Majestät Sich ihr, der Eingeseffenen des Fürstenthums Schwerin, Erbietten in Gnaden gefallen lassen, ergebe das heute in causa an den Herrn Herzog Commissarium zu Mecklenburg erkannete Rescriptum des mehrern.

Gleich wie nun Jhro Königl. Majestät nicht zweiffelten es werde ableiten des Herrn Herzogs Commissarii hierunter alles geschehen, was

was zu Erlangung der dabey intendirten heylsamen Absicht von nöthen; Als versehen sich allerhöchst Dieselbe auch zu ihnen, denen sämtlichen Eingefessenen des Fürstenthums Schwesrin, eines solches Bezeigens, wie es die Schuldigkeit gegen Ihro Königl. Majestät als Reichs Vicarium die Obliegenheit womit sie dem Herrn Herzog Commissario verbunden, und ihr eigenes Beste fordere und erheische.

Ernst Gottbelff Becker.

Mercurii. 17. May. 1741.



Mecklenburg contra Mecklenburg, novæ Commissionis, in specie die Ablegung der Rechnung über die Uebermaße betreffend, sive Herr Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneter Commissarius dastiger

B 3

Landes

Landes, sub dato 3. & praef. 21. Jan. 1741. zeigt an, welcher gestallt allsichen Anno. 1738. von weyl. Kayserl. Majestät verordnet worden, daß von dem Engern-Ausschuß die Rechnungen des Land-Kassens abgelegt werden solle; Nachdem sich aber so wohl abseiten des Engern-Ausschusses, als derer zur Casse verordneten beyden Land-Räthe verschiedene Hinderniße gezeiget, so habe solche an sich so nöhtige Rechnungs-Ablegung bis dato nicht können zum effect gebracht werden, cum petito darzu einen Terminum des fördersamsten anzuberahmen, auch zugleich zuverordnen, daß die dazu erforderlichen Kosten ex Cassa herzugehen. Appon: Lit: A. cum Subadj: sub Lit: A. B. C. D. E.

I. Rescribatur dem Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneten Commissario dasiger Landes:

Was Er, Herr Herzog Commissarius wegen Ablegung der Rechnung über die Uebermaße vorgestellet und gebethen, sey aus dessen Anführen und Beylagen des mehrern zu ersehen gewesen. Nun könnten Jhro Königl. Majestät nicht absehen, warum, nachdem diese Sache seit 1738. her, unbetrieben geblieben, derselben Berichtigung eben jeko, außersordents

ordentlich vorzunehmen, vielmehr fänden Dieselben vorkommenden Umständen nach, und zu Ersparung unnöthiger Kosten vor gut, selbige bis auf künftigen Landtag auszusetzen, beschieden ihn, Herrn Herzog solchemnach Reichs-Vicariats wegen hierdurch den Engern-Ausschuß deshalb zu nöthiger preparation das erforderliche in zeitenzukommen zulassen, bevorstehenden Landtag aber, die Sache der Kayserl. Resolution von 2. October. 1738. gemäß anderweit in proposition zu bringen, wegen Zeit, Ortes, modi, und Kosten zu solcher Abnahme und justification, einen sichern Schluß zu fassen, und jedesmahl, da es von nöthen, sowohl während solcher Abhandlung, als nach deren Schluß, zu weiterer Resolution gehörig zu berichten, wie denn Königl. Majestät zu solchen Ende hiervon dem Engern-Ausschuß von Ritter- und Landschafft derer Herzogthümer Mecklenburg zu deren Nachachtung das nöthige unter heütigen dato nicht weniger be-
kannt machen lassen.

2. Cum inclusione exhibiti & hodierni conclusi fiat notificatio desesen, an den Engern-Ausschuß von Ritter- und Landschafft der Herzogthümer Mecklenburg, um sich darnach zu achten.

Ernst Gotthelf Becker.
Veneris

Veneris. 2. Junii, 1741.



Schmidt, Henning, Pensionarius des Bauhofs zu Güstrow in Mecklenburg, contra die dasige Commissions-Casse, in Puncto angeblicher Beeinträchtigung seines noch auf einige Jahre hinausgehenden Pachtens gedachten Bauhofs, sub dato 28. April, & præf. 12. May, stellet allerunterthänigst vor, was massen er durch eine Executivische Verordnung vom 6. Aprilis in seinem Anno 1737. auf 8. Jahre erlangten und folglich Anno 1745. allererst zu Ende gehenden Pachte, beeinträchtigt worden, und dargegen Appellationem einzuwenden sich gemüßiget gesehen, cum petito um Verordnung, daß er in Besitz des Pachteweise innehabenden Bauhofs zu Güstrow ruhig gelassen, und mit der angedroheten Execution wieder ihn angestanden, zuförderst aber seiner Appellation, auch übrigen Anführens halber Bericht erstattet werde. Ap-
pon. Lit. A. B. C.

Idem in eadem causa, sub dato & præf. 19. May, 1741. stellet allerunterthänigst vor, was massen, da Johannis sonache, und er sich so dann der würcklichen Exmission zu befürchten habe, summum in mora periculum vorhanden sey, dahero er aller submisslest um schleunige Resolution, und daß allenfals die Sache vor andern in Vortrag möge gebracht werden, gebethen haben wolle.

In eadem causa Herr Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneter Commissarius dasset Lande, sub dato 30. April & præf. 29. May 1741. berichtet, nebst beyden zum Casse - Wesen verordneten Land - Rätthen, ein, was Maassen infiehende Johannis der Bauhoff im Amte Güstrow aus der Pacht - Falle, dahero derselbe verwichenen 20. May 1740. dassiger Cammer - Gebrauch nach, öffentlich an den meistbiethenden, und zwar den Verwalter Bähjen zu Boltow, verpachtet worden, da sich dann der bisherige Pensionarius Schmidt an den Herrn Herzog Carl Leopold nach Wismar gewendet, daselbst ein Mandatum inhibitorium ausgewürcket, und als an ihn unter den 6. April 1741. von dem Güstrowischen Beamten Verordnung ergangen, Appellationem ad Potentissimum S. R. J. Vicarium eingewandt.

Nun habe mann zwar solcher Appellation quoad effectum devolutivum deferiret; es würde aber gebethen, bewandten Umständen nach, das extrahirte Mandatum zu cassiren, und zu annulliren die eingewandte appellation aber, als unstatthafft zu verwerffen. Appon: Lit. A. B. C. D. E.

Cum inclusione Exhibitorum, Rescribatur Herr Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneten Commissario dasset Lande: was derselbe mit Zuziehung beyder, zum Casse - Wesen verordneten Land - Rätthe, in Sachen die anderweite Verpachtung des Bauhoff's zu Güstrow & reliquorum betreffend einberichtet und gebeten, ein solches hätten Ihro Königl. Maie:

E

Majestät aus dem, unter dem 30 April erstatteten Berichte, des mehrern zu ersehen, würden auch ihn, Herrn Herzog Commissarium darauf mit schleuniger Resolution zu versehen nicht angestanden haben, falls aus dem von Henning Schmidten sub A. informa probante beygebrachten Pacht-Contract de Anno 1737. sich nicht so viel ergeben hätte, daß gedachten Henning Schmidten's Pacht-Contract allererst Johannis 1745. expire. Über welchen Umstand dann Ihre Königl. Majestät vor allen, sein, des Herrn Herzogs Commissarii, Bericht, mit Zuziehung beyder zum Casse-Wesen verordneten Land-Räthe, zunehmung weiterer Entschliebung, längstens binnen Zeit eines Monathes gewärtigten.

Ernst Gotthelf Becker.

Lunæ. 12. Juny. 1741.



Mecklenburg contra Mecklenburg novæ Commissionis in specie das dasige Kirchen-Wesen betreffend sive Herrn Herzogs Christian Ludwigs zu Mecklenburg, als verordneten Commissarii dasiger Lande, Anwald Christian August Heinrich Heydenreich, sub dato 20. & pras.

präf. 21. Marty 1741. übergibt nach Maaßgebung Conclufi vom 3. ejusd. einige zur Sache annoch gehörige partes Actorum mit allerunterthänigster Bitte, die in Cauſa erforderliche Inſtructiones, da periculum in mora, allergnädigſt unverſäumt zu ertheilen. Appon: Lit A, B, & C.

Idem in eadem Cauſa, ſub dato 8. & præf. 13. May. 1741. überreichtet allerunterthänigſte Anzeige einiger die Verfaſſung des Kirchen: Weſen in denen Fürſtenthümern Schwerin und Güſtrow betreffender Umſtände cum petito humillimo. pro clementiſſe maturanda reſolutione. Appon. Num. I. & II.

reſcribarur dem Herrn Herzog Chriſtian Ludwig zu Mecklenburg als verordnetem Commiſſario daſſiger Lande: Was derſelbe in Sachen die Einrichtung des daſigen Kirchen: Weſens, inſonderheit, der Ergänzung des Conſiſtorii, derer theils nicht beſetzt, theils nicht gehörig verwalteten Superintenduren und ſonſt zeithero entſtandener Unordnung in Eccleſiaſticis halber einberichtet, und deßfalls zuverfügen gebethen, ein ſolches ſey aus deſen hierunter erſtatteten Relationen des mehrern zu erſehen geweſen.

Nun ſänden I.) Königl. Majestät dermahlen vorkommenden Umſtänden nach, eben von keiner Noth-

Nothwendigkeit, was das Consistorium und dessen Er-
 gänzung beträffe, da in selbigen eine einzige geistliche
 Stelle offen, etwas weiters zu verfügen. Er, Herr Her-
 zog Commissarius, habe daher alles was dasselbige be-
 träffe, demahlen in statu quo zulassen, und demnechst
 allenfalls das gemessene zu gewärtigen. 2.) die Theils
 Vacant, Theils nicht gehörig verwaltet stehende Superin-
 tenduren betreffend habe Er, Herr Herzog Commis-
 sarius dahin zu sehen, daß einsweils, und bis zu deren Be-
 ses- und besserer Einrichtung, wie sonst Superintendenten
 impedito, absente aut mortuo, dessen Amt verwaltet zu
 werden pflege, solche Superintenduren von denen Proposi-
 tis bis zu weiterer Verordnung gehörig besorget würden.
 Und gleichwie 3.) die zeitherige Unordnung in Ecclesiasticis
 nicht so wohl von obigen, sondern vielmehr daher ihren Ur-
 sprung zu haben scheine, daß wegen der Priester Wahl Ir-
 rungen entstanden, und dieserhalb zwar bey den Reichs-
 Hoff-Rath hiebevore verschiedenes angebracht, auch
 darauf erkannt, dadurch aber die Sache an sich in
 keine Wege gehoben worden, und dann Ihro Königl.
 Majestät nicht zweiffelten, Falls man dieser Weite-
 rungen halber, auf einen oder die andere Art ein endli-
 ches temperament treffen könnte, es werde das bisherige
 so unglücklich eingeriffene Ubel im Kirchen/Wesen da-
 mit mehr, als durch alles andere gehoben werden; So
 habe er Herr Herzog Commissarius zuförderst, die Beyle-
 gung dieses punctes aufs angelegentlichste zubesorgen,
 und dabey auf eine solche Auskunfft zu dencken, die so
 wohl denen Landes Fürstl. gerechsamten als dem Juri
 Patronatus nicht præjudicire, übrigenß aber auch der
 Evan-

Evangelischen Kirchen/Verfassung vornehmlich daffiger
 Mecklenburgischen, Lande, in allen convenable sey.
 Und weil solches am füglichsten wohl auf solche Maaf-
 se zubewürcken stehen möchte wann Er, Herr Herzog
 Commissarius, super hoc puncto eines theils von dem
 Consistorio zu Rostock, andern Theils auch von Ritter-
 und Landschafft standhaffte Gutachten in Zeiten einfor-
 dere, und sonsten alles dergestalt preparire, daß solcher
 Punct auf bevorstehenden Land Tag in proposition
 kommen könne. Als habe Er, Herr Herzog Commissa-
 rius die Sache dahin, wie er dann darzu hiermit aus-
 drücklich autorisiret würde, gehörig einzuleiten, auch
 wann sich wieder Verhoffen, dabey Zweifel ereignen
 solte, in Zeiten zu weiterer Resolution darüber zube-
 richten.

Ernst Gotthelf Becker.

£ 3

Veneris

Veneris 21. Julii, 1741.

M

ecklenburg contra Mecklenburg, novæ Commissionis, in specie die Burgermeister-Wahl zu Wahren betreffend sine Herr Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneter Commissarius dortiger Lande, erstattet, ad Conclusum von 14. April, c. a. in hac Causa Bericht, sub præf. 19. Junii. Appon. a. I. 2. b. c. d. e. I. 2.

In eadem Johann Denicke und Conf. Rath's Verwandte zu Wahren, sub præf. 30. Junii c. a. Supplicans humillime pro concedenda ulteriori prorogatione fatalium introducendæ Appellationis, annexo petito pro obtinenda relationis communicatione, in duplo.

Communicetur der erstattete Bericht sub præf. 19. Junii, parti appellanti, salva appellatione, cum termino duorum mensium.

Ernst Gotthelf Becker.
Mercurii.

Mercurii, 28. Junii, 1741.

S

On der Lühe Dietrichs zu Telckenau, Mandatarius Carl Friedrich Jumpelt, contra Cord Joachim von Hoben zu Gütendorff, in puncto pretendirten rückständigen Kauf-Preii von dem Guthe Carlwig sub dato 10. & præf. 14. Junii, 1741. überreicht aller unterthänigste Anzeige factæ Insinuationis Rescripti vom 10. Febr. 1741. cum reiterato petito humillimo pro decernendis Appellationis Processibus plenariis, eventualiter pro communicatione des erstatteten Berichtes & Concessione Spatii zu dessen Beantwortung. Appon. Lit. A, B. & Mandatum in duplo sub C.

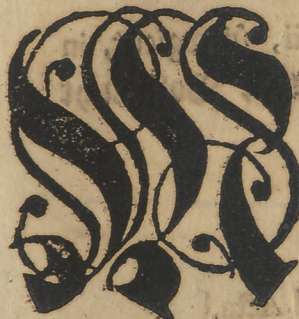
In eadem Causa Herr Herzog Christian Ludewig zu Mecklenburg als verordneter Commissarius dassiger Lande, sub dato 26. May & præf. 5. Junii 1741. überreicht immittelst Berichtes ad Rescriptum vom 10. Febr. 1741. die von dem Land- und Hof-Gericht zu Güstrow in Causa abgeforderte und erstattete Relation.

I. Nachdem dadurch, daß unter dem 4. Martii 1738.
nur

nur auf 4500. Rthlr. Capital Verordnung ergangen, den 31. Octobr. 1740. aber, Immisforiales auf 5000. Rthlr. Haupt-Stuhlerkannt worden, Imploranten eigentlich nichts aberkannt, in mehrern Betracht, wann auch die Haupt/Summa des Residui von dem Kauf-Prezio, nicht 5000. Rthlr. sondern nur 4500. Rthlr. annoch betragen solte, wie doch aus dem Inhalt der Klage und denen derselben opponirten Exceptionibus nicht zu ersehen, auch, daß auf die rückständigen 5000. Rthlr. 500. Rthlr. bezahlet worden, immindesten nicht beygebracht, Imploranten allezeit und in ultimo momento Executionis frey bleibet, sich solcher Exceptionis solutionis, wann sie nur gehörig sonst beschaffen, zu bedienen. Hiernächst, was die anfänglich verstattete nachmahls aber abgeschlagene Proclamata betrifft, aus dem von dem Land- und Hof-Gericht erstatteten Bericht so viel zu ersehen, daß hierunter nichts wiederrechtliches, weniger Implorantens, quapartis, juribus præjudicirliches verhänget worden; So ist dem Gesuche pro Appellationis processibus, wann auch Appellatio in formalibus beständig, und quo ad Materialia sonst admissibel wäre, nicht zuzügen, sondern es wird vielmehr Implorant mit solch seinem Petito abgewiesen, auch hat die gebethene Communication des von dem Land- und Hof-Gericht in Causa erstatteten Berichts nicht statt.

Saturni

Saturni 29. Julii, 1741.



Mecklenburg contra Mecklenburg nova Commissionis, inspecie die Burgermeister Wahl zu Parchim betreffend, sive D. Vockel, als Anwald Burgermeister und Raths zu Parchim, sub praef. 18. curr. ubergiebt libellum Gravaminum Appellationis, juncta querela nullitatis, & denegatae justitiae, cum imploratione humillimam, pro obtinendis Mandato

S. C. poenali attentorum revocatorio, cassatorio & inhibitorio, nec non plenariis Appellationibus Processibus, compulsorialibus, Mandato matuentiae, deque Cautionem praestando, atque solvendo damna & expensas. Appon. Iusque 45. Inclusive.

E contra D. Weidner, sub praef. 22. Julii, uberreicht ad conclusum d. d. 16. Junii allerunterthanigste Vorstellung, juncto petito humillimo um Ertheilung dehortarii, sowohl an Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als die Stadt Parchim, und daß diese streitige Burgermeister Wahl Sache, an
 D Herr

Herrn Herzog Carl Leopold verwiesen werden möchte. Appon.
Jupiter & Venus;

In eadem D. Vockel, sub præf. 19. Junii, übergiebt, in
hac causa, die vom Rath zu Parchim erhaltene Vollmacht
sub A.

1. Ponatur die eingerichte Vollmacht ad Acta.

2. Bleibt des Raths zu Parchim exhibitum sub præf.
18. curr. annoch ausgesetzt.

3. Hat Supplicirenden D. Weidners dermahliges Er-
uchen, bewandten Umständen nach nicht statt.
Wird aber derselbe zu Folge vorigen Conclusi
d. d. 16. Junii formalia Appellationis behörrig be-
scheinigen, oder solcher deutlicher, und förmli-
cher als geschehen, renunciren, wozu ihm hier-
mit

mit Terminus duorum mensium præfigiret wird,
so ergeheth sodann in der Sache ferner, was
Rechtens.

Ernst Gottbelff Becker.

Veneris. 21. Julii, 1741.



Mecklenburg contra Mecklenburg, novæ Commissio-
nis, in specie den von der Lühe, in Puncto indem-
nisationis, betreffend sine Herr Herzog Christian
Ludwig zu Mecklenburg, als verordneter Commissarius dastiger
Lande, sub dato 3. & præf. 13. Julii 1741. erstattet in confir-
mität conclusi vom 4. May 1741. in Sachen den Lühischen in-
demnisationis-Punct betreffend, Bericht, cum petito vorkommen-
den und deducirten Umständen nach den von der Lühe, fals er
sich hierunter weiter melden solte, abzuweisen. Appon. Lit. A.
ejusque Adjunct, sub Sol I, 2, 3. ut & B. & Ba.

D 2

Ponatur

Conatur der Commissarische Bericht, sub pras. 13. Julii,
1741. noch zur Zeit ad Acta, und zwar Sepa-
ratim.

Ernst Gotthelf Becker.

Veneris 21. Julii, 1741.

SS

Eeflenburg, contra Mecklenburg, novæ Com-
missionis, inspecie den von der Lühe, und die
ad Instantiam seiner Creditoren beschehene Pos-
sessions - Ergreifung des Fürstlichen Guttes
Passeé betreffend, sive Reimar von der Lühe,
in Vollmacht seines Vaters des Ober Land
Drostens von der Lühe, sub dato & presentato

12. Julii 1741. übergiebt allerunterthänigste Anzeige lapsi termi-
ni, juncto humillimo petito de remittendo in bona spoliata aut
eventualiter communicanda relatione Domini Commissarii. App.
N. 1. & 2. in duplo,

ls

In eadem causa, Herr Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneter Commissarius dafiger Lande, sub dato 6. & præf. 29. Juny. 1741. erstattet in causa Bericht, cum petito, sowohl den Ober-Land-Drost von der Lühe als dessen Creditores mit ihren ungegründeten Beschwerden zur Ruhe zu verweisen, und die zum Nutzen des Fürstl. Hauses dieserhalb gemachte Verfügungen gnädigst zu approbiren. Appon. A. B. Ca. Cb. D. E. F.

Communicetur der commissarische Bericht, sub præf. 29. Juny 1741. sowohl dem von der Lühe, als sämtl. dessen concurs verhütenden creditoren cum termino duorum mensium.

Ernst Gotthelf Becker.

Saturni. 29. July. 1741.

Mecklenburg contra Mecklenbrg, novæ commissionis in specie der Forchischen Wittib habende Forderung Betreffend sine Herr Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg als

als verordneter Commissarius dasset Lande, sub praef. 20. July.
erstattet in hac causa ad conclusum d. & 21. Febr. nup. Bericht.

1. Wird Supplicantin mit ihrem vorigen Gesuch, bis zukünftig erfolgter Regulirung des Mecklenburgischen Casse - Status zur Gedult verwiesen.

2. Rescribatur Herrn Herzog Christian Ludwig als verordneten Commissario dasset Lande, Ihro Königl. Majestät könnten auf sein Herrn Herzogs Commissarii sub praef. 20. curr. erstatteten Bericht, geschehen lassen, daß, bis zu vorsehender Regulirung des Mecklenb. Casse-Status, mit Bezahlung der monatl. 10. Rthlr. an die Wittwe Forchen, noch fernerer fort gefahren würde.

Ernst Gotthelf Becker.

Lunæ. 14. Augusti. 1741.



Je Deputirte Ritterschafft des Mecklenburgischen
Amts Criviz contra Bürgermeister und Rath zu
Brühl, in pto. Amts-Anlagen, modo appellationis,
S.

S. besagte Deputati sub dato 31. July & præf. 8. Aug. 1741. überreichen allerunterthänigste notification einer, wieder die Urthel de 11. April. Anni 1741. ergriffenen Appellation, annexo petito humillimo pro obtinendis scilicet ejus introducendæ prorogatione ac plenariis processibus, Appon. No. 1. 2. 3. 4. & 5.

1. Haben sich Imploranten gehörig zu legitimiren.
2. Detur petita dilatio auf 3. Monath.
3. Hat das übrige Suchen noch zur Zeit nicht statt.

Ernst Gottbelff Becker.



2. Befehl: Deputat zu dato 31. July & quat. 8. Aug. 1741.
 über den oberrheinischen Reichshofrat, unter die
 Titel de 11. April. Ann. 1741. rescriptum Appellation, anno
 petro hamillimo pro ordinis statum et introducenda pro-
 gatione ac plenaria procedibus. Appen. No. 1. 2. 3. 4. 5. 6.

1. Datum des rescriptum gegeben zu Gimmern.
2. Datum petra dato auf 3. Oktober.
3. Das das hierin Euchen noch zur Zeit nicht hat.

Christoph Balthasar



clp



causa Herr Herzog Christian Ludwig zu Meck-
 ordneter Commissarius dasiger Lande, sub dato
 29. May 1741. berichtet, nebst beyden zum
 ordneten Land-Räthen, ein, was Maassen
 nis der Bauhoff im Amte Güstrow aus der
 ero derselbe verwichenen 20. May 1740. dass-
 brauch nach, öffentlich an den meistbiethenden,
 verwalter Bähjen zu Woltow, verpachtet wor-
 n der bisherige Pensionarius Schmidt an den
 Carl Leopold nach Wismar gewendet, daselbst
 hibitorium ausgewürcket, und als an ihn unter
 L. von dem Güstrowischen Beamten Verord-
 Appellationem ad Potentissimum S. R. J. Vi-
 dt.

mann zwar solcher Appellation quoad effectum
 rirret; es würde aber gebethen, bewandten Um-
 extrahirte Mandatum zu cassiren, und zu annulli-
 ndte appellation aber, als unstatthafft zu verwerf-
 A. B. C. D. E.

Cum inclusione Exhibitorum, Rescribatur Herr
 Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg,
 als verordneten Commissario dasiger Lande:
 was derselbe mit Zuziehung beyder, zum Casse-
 Wesen verordneten Land-Räthe, in Sachen
 die anderweite Verpachtung des Bauhoffs zu
 Güstrow & reliquorum betreffend einberichtet
 und gebeten, ein solches hätten Ihro Königl.
 Mate-

E

